

Hülf.

Wilhelm

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1398

1AR(RSHA) 688/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 169

Personalien:

Name: Wilhelm H ü l f

geb. am . 1.9.1907 in . Ipsheim

wohnhaft in Ipsheim: Münster 25, Zölchstr. 25

Jetziger Beruf:

Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am zum

am zum

am zum

am zum

am zum

am zum

Kurzer Lebenslauf:

von bis April 1927 Volksschule, Gymnasium
 von 1927 bis Februar 1932 Rechtswissenschaftl.
 von bis Studium mit Universi-
 von bis tätsschlußprüfung
 von bis 3 jähriger Vorbereitungs-
 von bis dienst
 von bis 1935 Assessorprüfung
 von bis 1.12.35
 von 1.12.35 bis 31.5.37 Angest. der Lebens-Versiche-
 rungsbank A G
 10.11.35 Geheime Staatspolizei Amt

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 18.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Wilhelm Hülf**
Place of birth: 1.9.07 Gpsheim
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1212955

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☒	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☒	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: Stubaf., und RR, I D, Wilhelmstraße 106

1) Gutachten ausgew. - Fotokop. angef.

2) 99 Hingewordene 1637; Bef. Bl. SD 14/43 (RSHA), 3/4, 56/43 (Sipo + SD);
2/45 (RSHA); 17. Klm Reichsstatthalter in Bayern;

3) Anfrage 17. 7. 61 München.

169

VW 12/11.63

OCT. 22 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 2714034

Vor- und Zuname

Karl Wilhelm

Geboren 1.9.07 Ort Fpsheim

Beruf ~~Lehrer~~ tug. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.33

Ausgetreten Rev. Li. Westf. 21. III 35 n. 11. 2. 0

Wiedereingetr. N. W. - Nr. 4135/42
p. d. R. L. / 6bb. v. 31. IV - 36

Wohnung N. Dörgermeisterstr. 50/51

Ortsgr. N. W. - Nr. 4135/42 Gau Mittelfr.

Mifra I. 35 R. 3

Wohnung N.

Ortsgr. Mifra I. 35 R. 3 Gau N. W. - Nr. 4135/42

31. IV - 367.

Wohnung Münch. Schellingstr. 33 1/2

Ortsgr. München Gau 6bb.

It. Br. Haus Juni 38 Bl. 9 2

Wohnung N.

Ortsgr. Braunes Haus Gau R. L.

Br. Haus 11.38. Bl. 34 2

Wohnung St. - Friedenau, Schmargendorf

Ortsgr. Br. Haus Gau R. L.

Wohnung

Ortsgr. Gau

R. u. G.-Fragebogen

(von Frauen fünggemäß auszufüllen)

Name und Vorname des GG-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Wilhelm Kieß

Dienstgrad: Unterscharf. GG-Nr. 75688
46562

B. B. Nr.

Name (lesterlich schreiben):

Wilhelm Kieß

in 44 seit

20.6.1933

Dienstgrad:

Unterscharführer

44-Einheit:

i. Res. / i. SS-Hand.

in GG von

Februar 1930

bis

Mai 1933

in GG von

✓

bis

✓

Mitgliedsnummer in Partei:

2 714 034

in 44:

75688

geb. am

1.9.1907

zu

Fpsheim

Kreis:

Mittelbairern

Land:

Bayern

heut Alter:

29

Glaubensbet.

ev. luth.

heutiger Wohnsitz:

München

Wohnung:

Schellingstr. 93/II

Beruf und Berufsstellung:

Assessor (jur.)

jetzige: Versicherungsinspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

vorläufig ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Viele Auszeichnungen aus sportlichen Wettkämpfen.

Ehrenamtl. Tätigkeit:

keine

Dienst im alten Heer: Truppe

✓

von

bis

Freikorps

Bismarck-Regiment

von

1925

bis

1927

Reichswehr

Fuß. Reg. 19

von

16.7.

bis

1.10.1934

Schutzpolizei

✓

von

✓

bis

✓

Neue Wehrmacht

✓

von

✓

bis

✓

Lehter Dienstgrad:

Unterscharführer

Frontkämpfer:

✓

bis

✓

verwundet

✓

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

✓

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

ev. luth.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

Kath.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ✓

Ist Ehestandsbarlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

✓

Wann wurde der Antrag gestellt? ✓

Wurde das Ehestandsbarlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsbarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

✓

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Frl. Wilhelm Hilff, wurde am 1. September 1907 zu Hohenheim (Mittelb.) als viertes Kind des Maurermeisters Friedrich Hilff und seiner Ehefrau Regina Barbara, geb. Bopf, geboren. Nach vierjährigem Besuch der dortigen Volksschule besuchte ich zunächst das Gymnasium zu Windheim, darauf das Kreis Gymnasium zu Würzburg und erwarb mir dort im April 1927 das Reifezeugnis. Zu den folgenden Sommermonaten war ich als Hilfsarbeiter auf einem Bauplatz tätig, um mir für den Beginn meines Studiums die nötigen Mittel zu ersparen. Vom Wintersemester 1927/28 an studierte ich an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften. Nach einem weiteren Besuch der Universitäten Königsberg i. Pr. und Erlangen legte ich an der letztgenannten Universität im Februar 1932 das Referendarexamen mit Erfolg ab. Zur Ableistung des sich anschließenden dreijährigen Vorbereitungsdienstes war ich in Windheim, Würzburg und zuletzt in München als Referendar tätig. Nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes legte ich im August 1935 am Oberlandesgericht München die Assessorexprüfung mit Erfolg ab. Seit Dezember 1935 bin ich bei einer Lebensversicherungsgesellschaft als Agent im Außendienst beschäftigt.

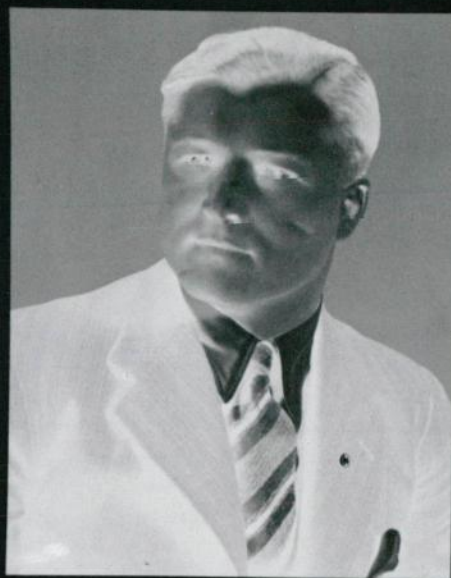
München, den 30. März 1937.

Wilhelm Hilff.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leibl. Vaters: Hilf Vorname: Friedrich Nikolaus
 Beruf: Maurermeister Jch. Alter: 73 Sterbealter: 7
 Todesursache: 7
 Überstandene Krankheiten: 7

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bop Vorname: Regina Barbara
 Jch. Alter: 60 Sterbealter: 7
 Todesursache: 7
 Überstandene Krankheiten: 7

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Hilf Vorname: Philipp Leonhart
 Beruf: Maurermeister Jch. Alter: 7 Sterbealter: 64
 Todesursache: Magenleiden
 Überstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schenk Vorname: Anna Barbara
 Jch. Alter: 7 Sterbealter: 70
 Todesursache: verunkind Altersschwäche
 Überstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bop Vorname: Paulus Heinrich
 Beruf: Gaswerk & Bierbrauer Jch. Alter: 7 Sterbealter: 47
 Todesursache: Lungenüberkühlung
 Überstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hildebrand Vorname: Anna Margaretha
 Jch. Alter: 7 Sterbealter: 80
 Todesursache: Altersschwäche
 Überstandene Krankheiten: Asthma

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
 b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

München

(Ort)

, den

30. März

(Datum)

1937

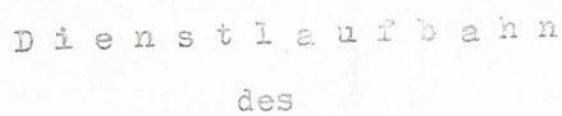
Wilhelm Hilf.

(Unterschrift)

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	n'aml.	Eintritt in die 44: 20.6.33		75688	Dienststellung	von	bis	n'aml.
U'Stuf.		F. i. 40	9.4.38			Eintritt in die Partei: 1.5.33		2714034				
O'Stuf.	9.4.38					Wilhelm Hölz		1.9.07				
Hpt'Stuf.	30.1.39					Größe: 178		Geburtsort: Jpsheim				
Stubaf.	20.4.40					Anschrift und Telephon:						
O'Stubaf.	00.7.45					44-Z.A. 107417		Julleuchter X				
Staf.						Winkelträger		SA-Sportabzeichen br.				
Oberf.						Coburger Abzeichen		Olympia				
Brif.						Blutorden		Reitersportabzeichen				
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen		Fahrabzeichen				
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen br. silb.				
						Gauehrenzeichen		D.L.R.G.				
						Totenkopfring		44-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen						
44- und Zivilstrafen:		Familienstand: vh 28.5.38		Beruf: Jurist erlernt		jetzt: Reg. Rat.		Parteitätigkeit: NSD Stud.B. St. 27- II/32 Parteivedner				
		Ehefrau: Wilhelmine Baier Mädchenname		6.1.16 München Geburtsort und -ort		Arbeitgeber: gestapa						
		Parteigenossin:		Volksschule 3		Höhere Schule Abitur						
		Tätigkeit in Partei:		Fach-od. Gew.-Schule		Technikum						
		Religion: (ev.) gegl.		Handelsschule		Hochschule X Universität						
		h.A.: 20.12.38		Fachrichtung: Jus		L.A. 32 A.S. 35						
		Kinder: m. w.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):						
		1. 4. 1. 6. 6. 40 4.				Reg. Rat. 16.4.40.						
		2. 5. 2. 5.										
		3. 6. 3. 6.										
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnenachweis:		Mensborn:						

Freikorps: <i>Oberrand</i> von <i>25</i> bis <i>27</i> Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: <i>II/30</i> <i>XII/32</i> SA-Res.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>KVK T. R. m. Sch.</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt o/o:	Auslandtätigkeit: Einbürgerung am Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
W-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Daachau	Reichswehr: <i>16.7. - 1.10.34 2/7R19</i> Polizei: Dienstgrad: <i>2/7A.</i> Reichsheer: <i>12.5. - 6.7.37 15/7R19</i> Dienstgrad: <i>sefz. d. Res. v. ROA</i> Kriegsbeorderung: <i>Vol. 2</i>	Aufmärsche: Sonstiges:

73



44-Nr. 75688

Zu: Gschwein

[illegible]

14

zum Akt Nr.

--	--	--	--

Den 2. April 1944.

Wilhelm Hülf
SS-Sturmabführer
SS-Nr. 75 688.
Feldpost-Nr. 02955 R

2912

An das

SS-Personal-Hauptamt

Berlin-Charlottenburg 4.

Wilmersdorferstr. 98/99.

Betrifft: Anschrift - Meldung.

Vorgang: Ohne.

- 6. APR 1944

--	--	--	--	--

Gemäss Befehl des BdS. Paris vom 31.3.44 melde ich
hiermit meine derzeitige Heimatanschrift:

(I p s h e i m (Mittelfranken) bei Neustadt a.d.Aisch)

[Handwritten signature]

53a9.
1368
125 1/2

20. JULI 1944

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben

① Berlin SW 11, den 194.....
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 • Fernanruf 12 04 21
Reichsbankgirokonto: 1/146 • Postscheckkonto: Berlin 2386

75

2972

An das

Reichssicherheitshauptamt

- 1 A 5 (doppelt) -

~~Reichssicherheitsdienst~~

- 1 C 10 -

- II A 3 -

- Amt IV Oct. -

018000

im Hause

Abschrift

Nachdem Sie der Führer (durch anliegende Urkunde vom 25.12.1944
zum Oberregierungsrat ernannt hat, welche ich Sie mit Wirkung vom
1. November 1944 in eine freie Planstelle der Besoldungsgruppe A 2 b
beim Reichssicherheitshauptamt (Kapitel 14) ein.

An den (-Stubf.Ob.Reg.Rat Wilhelm H u l f, s.2v. im Einsatz.

14. MRZ. 1945

Hbt. II B 16

F. 344 F. 24.7.45

97 2/15.8

-2-

Abchrift zur Kenntnisnahme übersandt.

gez. Dr. Faltenbrunner



H-Personalhauptamt			Anlagen:
Eingang 15. JAN. 1945			
I	II	III	
			3. d. 1.

77

Der Chef der Sicherheitspolizei

und des SD

I A 1 d - Nr. 15056/43b

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 8. November 1943

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: R 2 flora 0040

2972

Schnellbrief

An
das ~~W~~-Personalhauptamt
in Berlin

Handwritten initials and date: 11.11.

Stamp: W-Personalhauptamt
Stamp: 20. NOV. 1943
Handwritten signature/initials

Abschrift

Hiermit bestelle ich Sie zum Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Dijon. Ich bitte, sich nach Übergabe Ihrer Dienstgeschäfte bei mir und den Amtschefs zu melden.

An ~~W~~-Sturmabführer Regierungsrat H u l f, z.Ht. beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in R o w n o.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

gez. Dr. Kaltenbrunner



Beglaubigt:

Handwritten signature: Blischke
Büro-Angest.

Handwritten: Kaltenbrunner

Handwritten: 130, 126, 1107

16. Feb. 1944

Lebenslauf.

Herr, Hilfen Hilff, wurde am 1. Sept. 1902 zu Epsheim als viertes Kind des Maurermeisters Friedrich Hilff und seiner Ehefrau Regina Patetta, geb. Pop, geboren. Nach einjährigem Besuch des dortigen Volkshfule besuchte ich zunächst das Progymnasium zu Mündingen, darauf das Kaiser Gymnasium zu Nürnberg und verließ mich dort im April 1927 das Kaiser- gymnasium. In den folgenden fünf Jahren war ich als Hilfsarbeiter auf einem Bauplatz tätig, um mich für den Beginn meines Studiums die nötigen Mittel zu schaffen. Vom Wintersemester 1927/28 an studierte ich Medizin an der Universität Erlangen, Königsberg i. Pr. und Königsberg. Rostock. Im Sommer 1932 fand Ablegen der Universitätsprüfung statt. Nach Ablegung der dreijährigen Vor- bereitungsprüfung trat ich im August 1935 an Oberlandesgericht München die Appellprüfung mit Erfolg ab. Vom 1. Dezember 1935 bis 31. Mai 1937 war ich bei der „Allgemeinen und Kurbaden Lebensversicherungsbank A.G.“ angestellt. Nach vorüber- gehender Tätigkeit beim Stadtparlament in München wurde ich am 10. November 1937 als junger Rechtsanwalt vereidigt.

Über meine bisherige politische Tätigkeit

und wirtschaftliche Ausbildung dort in folgenden
aufnahm:

In dem Jahre 1925 mit 27 war ich Mit-
glied des Bunde „Obstand“. Gleich zu Beginn
meiner Dienstzeit hat ich im November 1927 dem
Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterbund bei,
den ich bis zur Ablage des Referendarexamens
angeführt. Vom Februar 1930 bis Dezember 1932
war ich mit Unterbrechungen in der 1. Dienststelle
hat im Mai 1933 in die Partei einen Monat
später in die 2. ein. In dem Jahre 1930-32 war ich
im Auftrage der Partei mindestens als Redner in
Versammlungen tätig.

Vom 16. Juli bis 1. Oktober 1934 leistete
ich meinen ersten Militärdienst ab (Fz. Reg. 19).
Vom 12. Mai bis 6. Juli 1937 war ich an meinem
Unterführerlehrgang beim Fz. Bata. 3. R. 19 teil,
nach dessen Beendigung ich zum Offizier der
Referen befördert und zum Referatsführer ernannt
wurde.

Besten, den 15. Oktober 1938.

Milieu Hilfe.

1 AR (RSHA) 688/64

1) Vermerk:

In den Tel.-Verz. des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Hülfs jeweils das Ref. ID (Strafsachen (Dienststraf-u. Disziplinarsachen) genannt.

Nach den DC-Unterlagen war H. 1943 beim BdS in Rowno und ab 8.11.44 beim KdS in Dijon.

Soweit bekannt (WASst) soll H. am 25.2.54 in franz. Kriegsgefangenschaft nach Angaben der Ehefrau Wilhelmine H. geb. Baier, München 25, Zielstattstr.25 wohnhaft, verstorben sein. Eine Beurkundung des Todes ist nicht bekannt.

B., den 7. Okt. 1964

dk

1 AR (RSHA) 688/64

Abteilung I
I 1 - KJ 2
 Eingang: 13. Okt. 1964
 Tgb. Nr.: 1438164-V-
 Krim. Kom.: 9
 Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
 - Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die ^{14. August 1964} ~~Rücksprache~~ vom 29. Juli 1964
 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
 der Ehefrau des Huli zum Tode ihres Ehemannes
 RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
 RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 7. Okt. 1964
 Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
 bei dem Kammergericht
 Im Auftrage

Hele

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 34 38 / 64 - N -

1 Berlin 42, den 20. 7. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 20. OKT. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Bayerischen Landeskriminalamt
IIIa/SK

Z.H. v. Herrn Katm Thaler -
o.V.i.A. -

8 M ü n c h e n 34

Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing	<u>21. OKT. 1964</u>
Tgb. Nr.	
Anl.	<u>1</u>

IIIa	
Eingang:	<u>21. OKT. 1964</u>
Tageb. Nr.	
Sachgebiet:	<u>SK</u>
Anlagen:	<u>10 39/63</u> <u>He</u>

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-
nannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 22 d. 4.)

nicht Ers. Bl. 21

Im Auftrage:

Rezzendin

Do

IIIa/SK - K 6236 - 1039/63 Stie.

24

27. Okt. 64
5180/64

U.g.R. mit 1 Akte

an
den Stadtrat der Landeshauptstadt München
Polizeipräsidium - Kriminalpolizei DD 2 -

M ü n c h e n 2

Ettstraße 2

mit dem Ersuchen, Frau Wilhelmine H ü l f , geb. Baier,
wohnhaft in München 25, Zielstattstraße 25, gem. Bl. 21
der Akte zu vernehmen. Die Niederschrift wird in fünffacher
Ausfertigung erbeten.

München, 23. Oktober 1964
Bayerisches Landeskriminalamt
I.A.

Stiegler
(Stiegler)
Kriminalinspektor

Polizeipräsidium München
Kriminalpolizei

München, den 5.11.1964

DD. 2 KA
Tgb. Nr. 5180/64 Ob.
Tel. 22942 Nst. 7624

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. - 9. NOV. 1964
Tgb. Nr.:
Anl.: 14/14

III a
Eingang: - 9. NOV. 1964
Tgb. Nr.:
Sachg. b. f.:
Anlagen:

Ur. m. l Ger. Akt

an
das Bayer. Landeskriminalamt
in M ü n c h e n

zurückgesandt.

Dem Vorgang ist die Vernehmungsniederschrift der Wilhelmine H ü l f
in 5-facher Fertigung beigegeben.

I. A.

Graum

Vernehmungsniederschrift

Auf schriftliche Ladung findet sich heute bei der DD 2
die verwitwete kaufm. Angestellte

Wilhelmine H ü l f, geb. Baier,
geb. 6.1.1916 in München, wohnhaft
München 9, Eduard-Schmid-Str. 5/IV,

ein und gibt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt-
gemacht, folgendes an:

"Lt. einer schriftlichen Mitteilung aus Ville de Corneilles-
en-Parisis erfuhr ich vom Tod meines Mannes, der in franzö-
sischer Gefangenschaft war. Hierüber habe ich schriftliche
Unterlagen, die ich hier vorweise."

Vermerk:

Frau Hül f hat die vorerwähnten schriftlichen Unterlagen
über den Tod ihres Mannes zur Ablichtung zur Verfügung
gestellt. Die Ablichtung wird dem Vorgang beigegeben.
Frau Hül f hat die Unterschrift ihrer Vernehmung verweigert.
Sie war sehr ungehalten, noch nach solanger Zeit über den
Tod ihres Mannes befragt zu werden.

Aufgenommen:



.....
KOM Obst/7624

26
1. Mrz 1954

Waldfriedhof ✓

22-1037

La.

Je soussigné Docteur DETIS certifie
avoir procédé à l'autopsie du corps du nom-
mé :

HULF Wilhem

et avoir constaté que le décès est dû à une
crise d'angine de poitrine.

Versailles, le 25.2.1954,
signé: DETIS

Pour copie conforme,
Corneilles, le 25.2.1954,

LE DIRECTEUR ,

[Signature]

Erige... 28. Feb. 1954
Zollamt I Kehl-Rheinbrücke

Bu.



VILLE DE CORMEILLES-EN-PARISIS
DÉPARTEMENT DE SEINE-ET-OISE

Bulletin de Décès

Le 25 février 1954

est décédé (1) Wilheim HULF, né à

Ipsheim (Allemagne) le 1^{er} Septembre

1909

fils de Friedrich HULF et de Lina ROSS.

Délivré le 26 février 1954



(1) Prénoms et Nom

(2) Date et lieu de naissance ou âge

N. F. Z. 21.005

DURANTON IMP. - CORMEILLES

VILLE
DE



Cormeilles-en-Parisis
(S.-O.)

ARRONDISSEMENT
de
VERSAILLES

Canton d'Argenteuil

EXTRAIT D'ACTE DE DECES

27

Le vingt cinq février mil neuf cent cinquante quatre
neuf heures s quarante cinq est décédé au Centre Pénitentiaire,

Wilheim HULF, sans profession

né à Ipsheim (Allemagne) le premier septembre mil
neuf cent neuf

domicilié à Munich (Allemagne)

fil s de Friedrich HULF

et de Lina ROSS

Sans autres renseignements connus.

POUR EXTRAIT CONFORME :

Le vingt six février

mil neuf cent cinquante quatre

Signature



presented
for 2/4

IIIa/SK - K 6236 - 1039/63 Stie.-

U. mit 1 Vernehmungsniederschrift (4-fach)
2 Ablichtungen
1 Akte

an
den Polizeipräsidenten -Abteilung I-
z.H.v.H. KK Roggentin o.V.i.A.

B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

nach Erledigung zurück.

München, 16. November 1964
Bayerisches Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

Abteilung I

I 1 - KJ 2

20. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

3. 3438/64-N
6

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3438/64-N.

1 Berlin 42, den 5.11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 26. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte

dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 21 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Lietke

Do

✓

1/ Vermutl: Herr Kehnoffene ist verstorben (vgl. Nr. 25/27).
Es ist daher nichts weiter zu veranlassen.

2/ Hr. H. in Bielefeld mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3/ Als DR. Leube verlegen.

Kr. 25. 1. 65

17

23. 7. 12. 64

1 AR (RSA) 688 /64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn ~~Ersten~~ Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25 JULI 1967
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
[Signature]
Oster Staatsanwalt

2, 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 23.8.67

W. L. W., STA.

2. Hier austragen

Le

Vernehmungsniederschrift

Auf schriftliche Ladung findet sich heute bei der DD 2
die verwitwete kaufm. Angestellte

Wilhelmine H ü l f, geb. Baier,
geb. 6.1.1916 in München, wohnhaft
München 9, Eduard-Schmid-Str. 5/IV,

ein und gibt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt-
gemacht, folgendes an:

"Lt. einer schriftlichen Mitteilung aus Ville de Cormeilles-
en-Parisis erfuhr ich vom Tod meines Mannes, der in franzö-
sischer Gefangenschaft war. Hierüber habe ich schriftliche
Unterlagen, die ich hier vorweise."

Vermerk:

Frau Hül f hat die vorerwähnten schriftlichen Unterlagen
über den Tod ihres Mannes zur Ablichtung zur Verfügung
gestellt. Die Ablichtung wird dem Vorgang beigegeben.
Frau Hül f hat die Unterschrift ihrer Vernehmung verweigert.
Sie war sehr ungehalten, noch nach solanger Zeit über den
Tod ihres Mannes befragt zu werden.

Aufgenommen:

.....
KOM Obst/7624

Vernehmungsniederschrift

Auf schriftliche Ladung findet sich heute bei der DD 2
die verwitwete kaufm. Angestellte

Wilhelmine H ü l f, geb. Baier,
geb. 6.1.1916 in München, wohnhaft
München 9, Eduard-Schmid-Str. 5/IV,

ein und gibt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt-
gemacht, folgendes an:

"Lt. einer schriftlichen Mitteilung aus Ville de Corneilles-
en-Parisis erfuhr ich vom Tod meines Mannes, der in franzö-
sischer Gefangenschaft war. Hierüber habe ich schriftliche
Unterlagen, die ich hier vorweise."

Vermerk:

Frau Hulf hat die vorerwähnten schriftlichen Unterlagen
über den Tod ihres Mannes zur Ablichtung zur Verfügung
gestellt. Die Ablichtung wird dem Vorgang beigegeben.
Frau Hulf hat die Unterschrift ihrer Vernehmung verweigert.
Sie war sehr ungehalten, noch nach solanger Zeit über den
Tod ihres Mannes befragt zu werden.

Aufgenommen:

.....
KOM Obst/7624

Vernehmungsniederschrift

Auf schriftliche Ladung findet sich heute bei der DD 2
die verwitwete kaufm. Angestellte

Wilhelmine H U l f, geb. Baier,
geb. 6.1.1916 in München, wohnhaft
München 9, Eduard-Schmid-Str. 5/IV,

ein und gibt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt-
gemacht, folgendes an:

"Lt. einer schriftlichen Mitteilung aus Ville de Germeilles-
en-Parisis erfuhr ich vom Tod meines Mannes, der in franzö-
sischer Gefangenschaft war. Hierüber habe ich schriftliche
Unterlagen, die ich hier vorweise."

Vermerk:

Frau Hulf hat die vorerwähnten schriftlichen Unterlagen
über den Tod ihres Mannes zur Ablichtung zur Verfügung
gestellt. Die Ablichtung wird dem Vorgang beigegeben.
Frau Hulf hat die Unterschrift ihrer Vernehmung verweigert.
Sie war sehr ungehalten, noch nach solanger Zeit über den
Tod ihres Mannes befragt zu werden.

Aufgenommen:


.....
KOM Obst/7624